



Hessisches KinderTagespflegeBüro

Landesservicestelle

Sehr geehrte Abonnentin,
sehr geehrter Abonnent!

Rückblick: Fachtag in Kassel

Rücklagenbildung bzw.
Steuervorauszahlungen für
Tagespflegepersonen

Hinweise zum
Investitionsprogramm

Satzung des MKK ab
01.07.2009 in Kraft

Demo gegen
Kinderfeindlichkeit in
Marburg

Publikationen zu Bildungs-
und Lerngeschichten Spezial

Info: Neuer Film zu
Bildungs- und
Lerngeschichten

Veranstaltungshinweise des
HKTB

Pilotprojekt - Sichernde
Rahmenbedingungen in der
Kindertagespflege

Kontakt

Newsletter

Ausgabe Nr. 03/09

Sehr geehrte Abonnentin, sehr geehrter Abonnent!

Wir haben in unserem Newsletter Informationen für die Kindertagespflege zusammengestellt. Insbesondere möchten wir auf den Artikel Rücklagenbildung für Tagespflegepersonen aufmerksam machen.

Beachten Sie auch den Beitrag aus Marburg - gerne berichten wir auch über Entwicklungen, Aktivitäten und "Gute Beispiele" aus Ihrer Praxis.

Senden Sie uns Ihre Beiträge und Informationen zu!

Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter ist der 24.08.2009.

Gefällt Ihnen der Newsletter? Dann schicken Sie uns eine kurze Rückmeldung. Am Ende des Newsletters finden Sie die Möglichkeit, dies auf einfachem Wege zu tun.

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten? Auch dafür finden Sie am Ende des Newsletter einen Button.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen eine schöne Sommerzeit!

Herzliche Grüße aus dem Hessischen Kindertagespflegebüro

Ursula Diez- König

Verena Strub

Rosemarie Lichtenfels

[Zum Seitenanfang](#)

Rückblick: Fachtag in Kassel

Am 18.06. 09 fand unsere Fachtagung „Weiter – schnell – besser?! Wohin entwickelt sich die Kindertagespflege?“ in Kassel statt. Ca. 80 Teilnehmende fanden sich in den Tagungsräumen im Hermann-Schafft-Haus ein und beschäftigten sich mit dem Ausbau der Kindertagespflege und landes- sowie bundesweiten Entwicklungen.

Auf unserer Internetseite finden Sie einen [Rückblick](#) in Bildern, die Präsentationen der beiden Referentinnen Dr. Astrid Kerl-Wienecke und Marion von zur Gathen und die Abschriften aus den Arbeitsgruppen „Stimmungsbarometer Hessen“.

[Zum Seitenanfang](#)

Rücklagenbildung bzw. Steuervorauszahlungen für Tagespflegepersonen

Zum 1.1.2009 trat die Steuerpflicht für alle Einkünfte (siehe Newsletter Nr. 01/09) für Tagespflegepersonen in Kraft. Um Tagespflegepersonen vor großen Nachzahlungen zu schützen, empfehlen wir Fachberaterinnen und Fachberater dringlichst auf folgenden Sachverhalt aufmerksam zu machen:

Wie werden Vorauszahlungen erhoben?

Bei Selbstständigen (Tagespflegepersonen) werden, anders als bei Angestellten, Einkommensteuervorauszahlungen im Wege quartalsweiser Vorauszahlungen erhoben.

Wann sind die Vorauszahlungstermine?

10. März, 10. Juni, 10. September, 10. Dezember

Die selbstständige Tagespflegeperson muss die vom Finanzamt festgesetzten Vorauszahlungen zu den oben genannten Terminen überweisen. Wenn sie dem Finanzamt eine Einzugsermächtigung erteilt hat, bucht das Finanzamt die Beträge automatisch ab.

Wie werden Vorauszahlungen durch das Finanzamt festgesetzt?

Sobald das Finanzamt Kenntnis davon erhält, dass ein Steuerpflichtiger einen steuerpflichtigen Gewinn erwirtschaftet hat, der zu einer Steuernachzahlung führt, werden Einkommensteuervorauszahlungen festgesetzt. Das Finanzamt erfährt in der Regel durch die Abgabe der Einkommensteuererklärung von solchen Gewinnen. Es sei denn, der Steuerpflichtige ist Existenzgründer und hat den „Fragebogen zur steuerlichen Erfassung“ ausgefüllt und dem Finanzamt eingereicht.

Bei Tagespflegepersonen, die im Jahr 2009 erstmals einen positiven Gewinn erwirtschaften, erfährt das Finanzamt also mit Abgabe der Einkommensteuererklärung 2009, dass positive Gewinne aus der Tagespflege vorhanden sind, die evtl. zu einer Steuernachzahlung führen. Vorauszahlungen werden also erst viel später nach Abgabe der Steuererklärung im Jahr 2010 oder gar später festgesetzt.

Was muss die Tagespflegeperson tun (Rücklagenbildung)?

Da es, wenn keine oder zu niedrige Vorauszahlungen festgesetzt sind, zu (erheblichen) Steuernachzahlungen kommen kann, ist es extrem wichtig, dass die Tagespflegepersonen jeden Monat einen bestimmten Betrag für die Steuer zurücklegt, also Rücklagen für zu erwartende Steuernachzahlungen bildet. Diese können beispielsweise bis zur Steuerzahlung auf einem Tagesgeldkonto angelegt werden.

Zu dem Zeitpunkt, in dem der Einkommensteuerbescheid kommt und die Steuernachzahlung für das entsprechende Jahr fällig wird, ist das Geld für die Steuernachzahlung vorhanden.

Wie werden Rücklagen berechnet?

Eine praktische und handhabbare Möglichkeit ist, am Ende des Monats den erwirtschafteten Gewinn des Monats (Betriebseinnahmen – Betriebsausgaben(pauschale)) zu berechnen und einen entsprechenden Prozentsatz hiervon als Steuerrücklage zur Seite zu legen.

Cornelia Teichmann- Krauth
(Steuerberaterin)

Hinweise zum Investitionsprogramm

Kürzlich erreichte uns die Anfrage wie die Investitionsmittel nach dem Investitionsprogramm des Bundes verteilt werden - und welcher Anteil davon für die Kindertagespflege bestimmt ist.

Unsere Recherchen beim RP Kassel haben folgendes ergeben:

Grundlage für Zuschüsse im Rahmen des Investitionsprogramms zum Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren ist die Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 bis 2013.

Die Richtlinien stehen auf der Homepage des Regierungspräsidiums Kassel zum [Download](#) bereit.

An gleicher Stelle finden Sie auch hilfreiche „Hinweise für Letztempfänger“ und „Hinweise für Jugendämter“.

Die Investitionsmittel sind nicht unterteilt in Mittel für Institutionen und Kindertagespflege. Sondern es gibt einen Topf, der **für den Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren eingesetzt** wird.

Das RP Kassel stellt zum 01.10. des dem Förderjahr vorausgehenden Jahres den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe nach Ziffer 7.2.4 auf der Grundlage der sich aus den nach Ziffer 4.4 vorgelegten Ausbauplanungen ergebenden Ausbaubedarfe jährlich Mittel aus dem Investitionsprogramm in Aussicht - d.h. eine Höchstsumme, die im jeweiligen Bereich des Jugendhilfeträgers dann ausgegeben werden kann. D.h. das Land verteilt die für das jeweilige Jahr vorhandenen Mittel auf die jeweiligen Jugendamtsbezirke.

Der Träger der öffentlichen Jugendhilfe erstellt gem. Ziffer 7.3.2 aufgrund der ihm vorliegenden Anträge einen Gesamtantrag, in dem die beabsichtigten Vorhaben nach Priorität geordnet sind. Die Entscheidung über die Priorisierung obliegt den einzelnen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe.

Sind die Mittel verbraucht, so müssen Anträge für das laufende Jahr abgelehnt werden. Es besteht aber die Möglichkeit, im Folgejahr einen Antrag zu stellen.

Konkret: Eine Tagesmutter kann in diesem Jahr mit Renovierungsarbeiten beginnen - und im Jahr 2010 einen Antrag stellen. Sie hat aber keinen Rechtsanspruch, dass diesem Antrag stattgegeben wird - d.h. es ist ihr persönliches Risiko. Rechtssicherheit über Auszahlung der Mittel hat sie erst, wenn ihr der Bescheid des Jugendamtes vorliegt.

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Satzung des MKK ab 01.07.2009 in Kraft

Die "Satzung zur Teilnahme an der Kindertagespflege, der Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung" des Main- Kinzig- Kreises ist seit 01.07.2009 in Kraft. Darin ist u.a. die finanzielle Förderung der abgebenden Eltern und der Tagespflegepersonen geregelt.

Dieser [Link](#) bietet umfassende Informationen zur Satzung, zum Vertrag zwischen Eltern und Tagespflegepersonen und zu Anträgen auf Förderung der Kindertagespflege.

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Demo gegen Kinderfeindlichkeit in Marburg

Zu einer beispielhaften Demonstration gegen Kinderfeindlichkeit riefen die Tagesmütter Marburg und Landkreis e.V. am 26.06.2009 in der Körnerstraße auf.

Ein Zeichen der Solidarität mit einer dort lebenden und arbeitenden Tagesmutter, die sich den Vorwürfen ihres Nachbarn ausgesetzt fühlt, sollte gesetzt werden.

Wegen mehrfacher Äußerungen eines Anwohners gegen die Anwesenheit von Kindern in der Tagespflegestelle, auch gegenüber dem Jugendamt, dem Kinderschutzbund und dem Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit, sah sich der Verein zu dieser Veranstaltung veranlasst.

Rund 60 Tagesmütter und -väter, Eltern mit ihren Kindern und Nachbarn nahmen an der Kundgebung teil. Transparente mit unterschiedlichen PRO KINDER Aufschriften z.B. -Kinderlärm ist Zukunftsmusik- oder - Kinderlachen am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen- waren zu lesen. U.a. unterstützte Stadträtin Alev Lassmann, in Vertretung des Bürgermeisters Dr. Kahle von Marburg, die Demonstrantinnen und Demonstranten. „Ich habe den Spagat zwischen Familie und Beruf selbst erlebt und weiß ihre Arbeit zu schätzen“, sagte sie zu den Tagesmüttern.

„Wir brauchen gute und qualifizierte Tagesmütter und -väter, damit Eltern weiterhin Beruf und Familie miteinander vereinbaren können und Marburg weiterhin den Spitzenplatz in Hessen in der Betreuung unter 3-jähriger Kinder behält!“ so der Tenor des Vereins.

[Weitere Informationen](#)

[➡ Zum Seitenanfang](#)

Publikationen zu Bildungs- und Lerngeschichten Spezial

Bildungs- und Lerngeschichten Spezial

– Hefte mit DVD zum Sonderpreis

Vorzugspreis nur bei schriftlicher Bestellung bis zum 31. Juli 2009 bitte an:
service@verlagdasnetz.de

verlag das netz – Direktversand · Nummer 14 ·
99441 Kiliansroda/Weimar
Telefon: 036453.7140
Fax: 036453.71412
Internet: www.verlagdasnetz.de

Mit den »Bildungs- und Lerngeschichten« wurden in einem Projekt des Deutschen Jugendinstituts (DJI) Materialien* entwickelt, mit deren Hilfe pädagogische Fachkräfte erfolgreich Bildungsprozesse aller Kinder im pädagogischen Alltag beobachten, dokumentieren und unterstützen können. Ein DJI- Autorenteam hat die starke Nachfrage aus der Praxis bei der Anwendung des Verfahrens aufgegriffen und vertiefende Praxismaterialien entwickelt:

Fünf Hefte, davon vier mit DVD, zeigen praxisnah

- was bei der Einführung des Verfahrens der Bildungs- und Lerngeschichten – speziell in der Kindertagespflege, im Hort, in integrativ arbeitenden Kitas und beim Übergang vom Kindergarten in die Schule – zu beachten ist;
- welches entwicklungspsychologische Wissen es pädagogischen Fachkräften erleichtert, Bildungsprozesse des Kindes zu verstehen, das Entwicklungsniveau jedes Kindes einschätzen und Prozesse der individuellen Förderung planen zu können;
- welche Wege pädagogische Fachkräfte gehen können, um mit Hilfe der Bildungs- und Lerngeschichten alle Kinder individuell zu fördern.

Katja Flämig, Benjamin Musketa, Hans Rudolf Leu

Bildungs- und Lerngeschichten – Entwicklungstheoretische Hintergründe

ca. 48 Seiten, mit DVD

Sonderpreis nur bei Vorbestellung bis zum 31. Juli 2009:

7,90 Euro, zzgl. Versandkosten

ab 1. August 2009: Euro 12,90

ISBN 978-3-86892-019-2

Katja Flämig, Benjamin Musketa, Hans Rudolf Leu

Bildungs- und Lerngeschichten für Kinder mit besonderem Förderbedarf

ca. 88 Seiten, mit DVD

Sonderpreis nur bei Vorbestellung bis zum 31. Juli 2009:

9,90 Euro, zzgl. Versandkosten

ab 1. August 2009: Euro 14,90

ISBN 978-3-86892-020-8

Yvonne Frankenstein, Fabian Kleeberger, Hans Rudolf Leu,

Steffi Wolf

Bildungs- und Lerngeschichten in der Kindertagespflege

ca. 64 Seiten, mit DVD

Sonderpreis nur bei Vorbestellung bis zum 31. Juli 2009:

7,90 Euro, zzgl. Versandkosten

ab 1. August 2009: Euro 12,90

ISBN 978-3-86892-021-5

Fabian Kleeberger, Hans Rudolf Leu

Bildungs- und Lerngeschichten im Hort

ca. 64 Seiten, mit DVD

Sonderpreis nur bei Vorbestellung bis zum 31. Juli 2009:

7,90 Euro, zzgl. Versandkosten

ab 1. August 2009: Euro 12,90

ISBN 978-3-86892-022-2

Yvonne Frankenstein, Fabian Kleeberger, Hans Rudolf Leu

Bildungs- und Lerngeschichten am Übergang vom Kindergarten in die Grundschule

ca. 52 Seiten

Sonderpreis nur bei Vorbestellung bis zum 31. Juli 2009:

5,90 Euro, zzgl. Versandkosten

ab 1. August 2009: Euro 9,90

ISBN 978-3-86892-023-9

**Bildungs- und Lerngeschichten Spezial
alle fünf Hefte und vier DVDs im Set**

Sonderpreis nur bei Vorbestellung bis zum 31. Juli 2009:

34,90 Euro, zzgl. Versandkosten

ab 1. August 2009: Euro 48,90

ISBN 978-3-86892-024-6

* Hans Rudolf Leu, Katja Flämig, Yvonne Frankenstein, Sandra Koch, Irene Pack, Kornelia Schneider, Martina Schweiger

Bildungs- und Lerngeschichten

Bildungsprozesse in früher Kindheit beobachten, dokumentieren und unterstützen

Mit DVD und CD

Euro 24,90

ISBN 978-3-937785-67-7

Info: Neuer Film zu Bildungs- und Lerngeschichten

Wir möchten Sie darüber informieren, dass es einen neuen Film gibt, der sicherlich interessant für die Zielgruppe der Tagespflegepersonen ist:

"Bildungs- und Lerngeschichten" - Grundlagen - Praxiserfahrungen - Anregungen

Ein Film von Kurt Gerwig

Idee, Konzeption und fachliche Begleitung: Deutsches Jugendinstitut (DJI)

Hier einige Infos zum Film:

Auf der DVD wird in verschiedenen Modulen gezeigt, wie die Bildungs- und Lerngeschichten in der Praxis umgesetzt werden und welche Erfahrungen das pädagogische Personal und die Eltern damit gemacht haben. Auch die theoretischen Hintergründe und wesentlichen Elemente des Verfahrens werden dargestellt.

Fachlich begleitet wurde die Produktion von dem DJI-Team, das die Bildungs- und Lerngeschichten in Deutschland entwickelt und eingeführt hat. Die DVD ist die audio-visuelle Ergänzung zum Buch "Bildungs- und Lerngeschichten". Der Film bietet hilfreiche Informationen und wertvolle Anregungen für all diejenigen, die die Bildungs- und Lerngeschichten in ihrer KiTa einführen bzw. ihre Arbeit mit diesem Verfahren weiter optimieren möchten.

Das [Inhaltsverzeichnis](#) der DVD.

Der Film kostet 23 Euro, zzgl. Versand und gesetzl. MwSt. und ist nur unter der folgenden Adresse zu erhalten.

AV1 Pädagogik-Filme
Pfalzstrasse 10
34260 Kaufungen

E-mail: bulg@AV1.de

[▶ Zum Seitenanfang](#)

Veranstaltungshinweise des HKTB

Es gibt noch freie Plätze bei folgenden Veranstaltungen des Hessischen Kindertagespflegebüros:

FB 07/09 „Mit Tagespflegepersonen am Alltag für den Alltag arbeiten“

Ziel: eine verbindliche praxisbegleitende Fortbildungsgruppe

Die Leitung hat Marion Limbach-Perl, Dipl. Päd. Fachberaterin für Kindertagespflege

Am Dienstag, den 01.09.09 von 9.30 bis 16.30 Uhr im Saalbau Bornheim, Frankfurt a. M.

Anmeldeschluss: 21.07.09

Kosten: 60,- €

FB 04/09 „Kooperation von Tagespflegepersonen – gemeinsame Betreuung in anderen geeigneten Räumen“

Die Leitung hat Frau Dr. Eveline Gerszonowicz, Dipl. Päd.

Am Dienstag, den 15.09.09 von 10.30 bis 17.30 Uhr im Saalbau Bornheim, Frankfurt a. M.

Anmeldeschluss: 04.08.09

Kosten: 60,- €

Fachforum Wissen:

„Nähe zulassen – Frühe Förderung der Eltern-Kind-Bindung“

Referentin: Lydia Oehling

Am Freitag, den 04.09.09 von 14.00 bis 18.00 Uhr

Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt a. M.

Anmeldeschluss: 24.07.09

Kosten: 25,00 € / Studierende 5,00€

Fachgespräch – Aktuelle Rechtsfragen in der Kindertagespflege

Referentinnen: Iris Vierheller, Rechtsanwältin und Cornelia Teichmann-Krauth, Steuerberaterin
Am Mittwoch, 30.09.09 von 10.00 bis 15.00 Uhr im Saalbau Bornheim,
Frankfurt a.M.
Anmeldeschluss: 26.08.09
Kosten: 60,00 € incl. Mittagsimbiss

Bitte beachten Sie: Die Zielgruppe dieser Veranstaltungen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus
Fachdiensten der Kindertagespflege aus Jugendämtern, Kommunen oder von Freien Trägern.
[Anmeldebedingungen und Anmeldeformular](#)

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Pilotprojekt - Sichernde Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege

Der Fehlerteufel hat sich in unserem letzten Newsletter eingeschlichen, deshalb hier die Berichtigung!

Die Abschlussveranstaltung zum Pilotprojekt

Kindertagespflege – "Qualität und Professionalität durch Kontinuität und sichernde Rahmenbedingungen",

wird am 03.12.2009 in Wiesbaden stattfinden.

Berichte aus den unterschiedlichen Standorten, Erfahrungen und der fachliche Austausch werden im
Vordergrund dieser Veranstaltung stehen.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

[➤ Zum Seitenanfang](#)

Kontakt

**Wie hat Ihnen der Newsletter gefallen?
Wir bitten um Ihre Rückmeldung!**
info@hktb.de

Hessisches KinderTagespflegeBüro
- Landesservicestelle -
c/o Stadt Maintal
Klosterhofstr. 4-6
63477 Maintal

Tel.: 06181-400 724
Fax. 06181-400 5017
www.hktb.de

[➤ Zum Seitenanfang](#)

[Impressum](#)

[Newsletter abmelden](#)